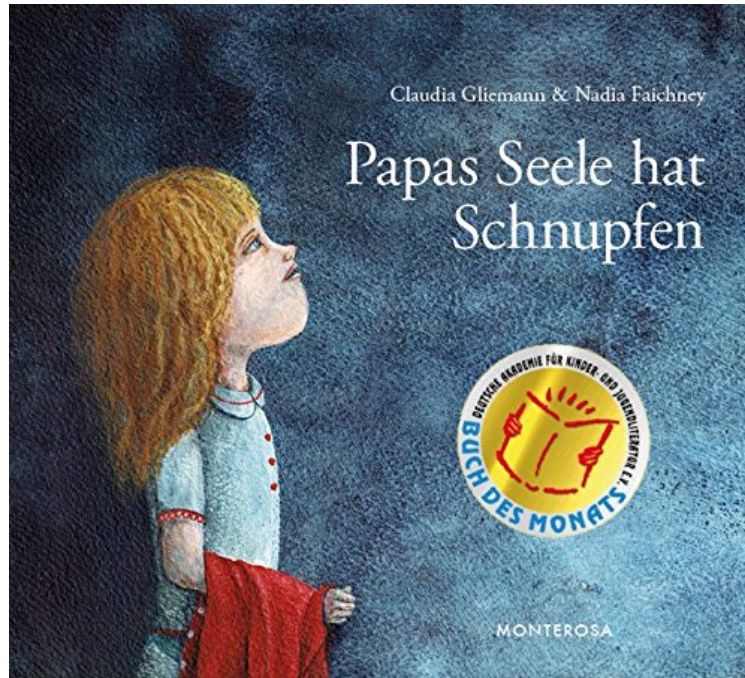


[Download] Papas Seele hat Schnupfen

Papas Seele hat Schnupfen

Von Claudia Gliemann

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #45259 in BcherVerffentlicht am: 2014-12-01Abmessungen: 9.88 x .47b x 8.86l, Einband: Gebundene Ausgabe62 Seiten | File size: 75.Mb

Von Claudia Gliemann : Papas Seele hat Schnupfen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Papas Seele hat Schnupfen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. KinderbuchVon N. MarioIch habe das Buch Empfohlen bekommen und habe es nicht Bereut. Es handelt Sich um Aufklrung fr die Kinder die Depression bei den Erwachsenen zu verstehen Schn in eine Geschichte verpackt. Sehr Gut16 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Perfekt in Wort und BildVon Johannes NiclasSachbcher zum Thema Depression gibt es in groer Zahl - nicht alle sind unbedingt ein Gewinn fr die Lesenden.Bei der oft langwierigen und schwierigen Behandlung von Depressionen ist es wichtig, die Situation des gesamten Umfeldes des/der Erkrankten zu bercksichtigen. Dabei sind in besonderer Weise Kinder betroffen - sie fhlen sich allein gelassen, sind hchst irritiert wegen der Vernderungen im Verhalten der Erwachsenen, machen sich berechtigte Sorgen und stellen sich folglich sehr viele Fragen.Bei dem Versuch, sie zu beruhigen und zu trsten, werden schnell Fehler gemacht: In der irrigen Meinung, man knne sie nur bedingt einbeziehen, ihnen nichts oder wenig zumuten, greifen Mutter oder Vater - selbst in aktuter Bedrngnis und verunsichert - schnell zu Allgemeinplätzen oder proklamieren, dass sicherlich bald alles wieder besser werde.Kindern aber kann man eine ganze Menge zumuten! Es ist lediglich die Frage, wie (!) man ihnen die Phnomene einer seelischen Krise erklrt.Dabei ist es legitim und entlastend, auf Hilfestellungen zurckzugreifen.Das Buch von Claudia Gliemann und Nadja Faichney ist ein Glcksgriff: Die Handlung ist schlssig und berzeugend, die Sprache ist kindgem, die Illustrationen sind faszinierend.Kinderbcher zu verfassen, ist eine hohe Kunst - das Duo Gliemann/Faichney beherrscht sie!Wer seinem Kind/seinen Kindern erklren will, was es bedeutet, unter einer Depression zu leiden, sollte unter allen Umstnden zu diesem Buch greifen, da es bestens aufklrt, ohne dabei Kinder hoffnungslos und ngstlich zu machen.Die Entwicklungen im kleinen Karlsruher

Verlag MONTEROSA sollte man im Auge behalten - schließlich ist "Papas Seele hat Schnupfen" nicht das erste Buch, welches für berechtigt hohe Aufmerksamkeit sorgte. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trotz Kritik, ohne hätte ich nicht sein wollen! Von Kunde Dieses Buch ist eine Hilfe, vor allem für die selten in Betracht gezogene Sichtweise des Vaters, um mit den Kindern über die schwierige und sensible Situation der Depression ins Gespräch zu kommen, ersetzt aber durch Nichten das Gespräch das folgen sollte und liefert nur einen sonst eher schwer zu bewerkstellenden Einstieg ins Thema. Das Buch ist nicht perfekt für alle. So spricht es eher die schweren Depressionen an und würde leichte bzw. situative Depressionen eher verschlimmert beschreiben darstellen. Das Alter der Kinder, denen es an die Hand gereicht oder vorgelesen wird, sollte mindestens fünf Jahre vielleicht aber eher sechs Jahre betragen, da sich die Geschichte trotz Bildreichtum und seitenweise kurzen Texten, eher lang zieht. In Ermangelung einer reichen Auswahl an zutreffender Lektüre, bin ich aber allem in allem froh darum eine Möglichkeit geboten bekommen zu haben um zu erklären wozu mir sonst die Worte oder Bilder fehlen. Ohne hätte ich nicht sein wollen.

Kurzbeschreibung 3-FACH PREISGEKRÖNT und 3-FACH AUSGEZEICHNET ***** 1.) "DGPPN-Antistigma-Preis" 2015 - Förderpreis zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde) ***** 2.) "The Beauty and The Book Award" 2015 (Publikumspreis, verliehen von der Frankfurter Buchmesse und der Stiftung Buchkunst) ***** 3.) Longlist "Schönste deutsche Bücher" 2015 (Stiftung Buchkunst) ***** 4.) "Nachwuchspreis für deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur" 2015 (Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V.) ***** 5.) "Kinderbuch des Monats" April 2015 (Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V.) ***** 6.) Nominee GERMAN DESIGN AWARD 2017 Entstanden in Zusammenarbeit mit Menschen, die sich auskennen: "Papas Seele hat Schnupfen" ist entstanden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Depressionsliga e.V. und wird empfohlen von der AOK ***** Zum Inhalt: Neles Zuhause ist der Zirkus. Ihre Familie zählt zu den besten Seilartisten der Welt. Schon seit Generationen. Doch dann wird Neles Papa krank. Seine Seele bekommt Schnupfen. Und das in einer Welt, in der alles bunt und fröhlich ist und man eigentlich glücklich sein könnte. Neles Papa, der immer so stark war, wird schwach. Vor Neles Augen und vor den Augen der ganzen Welt. Nele schämt sich für ihren Papa. Sie ist wütend. Er tut ihr Leid, und sie fragt sich, was wohl ihre Freunde denken und ob sie sie noch mögen werden. In ihre heile Welt ziehen Schatten ein. Sie hat viele Fragen, auf die sie keine Antworten weiß. Ihre Mama will sie nicht fragen, weil sie auch schon so traurig ist. Oma und Opa sind weit weg. Zum Glück gibt es den Dummen August, der Nele erklärt, warum ihr Papa so traurig ist und dass auch die Seele Schnupfen haben kann und dass alles seine Zeit braucht. Gemeinsam mit der Zirkusfamilie erlebt Nele, dass es ihrem Papa manchmal besser und schlechter geht, aber er gibt nicht auf, und durch die Krankheit entdeckt er plötzlich Fähigkeiten, die ihm vorher gar nicht so bewusst waren. Ein Buch zu einem schwierigen und traurigen Thema, das trotzdem nie düster ist, sondern eingehüllt in ein warmes, sattes Blau, mit einer positiven Farbe am Ende: einem Picknick im Grünen mit einem warmen Herbstsonnengelb. ***** WAS ANDERE DARÜBER SAGEN UND SCHREIBEN: "Manchmal tut es einfach gut, von anderem mit einem ähnlichen Schicksal zu lesen - auch oder gerade wenn sie ganz anders leben als man selbst." -- Psychologie heute ***** "Claudia Gliemann und Nadja Faichney haben ihre Hausaufgaben gemacht, bevor sie ein derartiges herausforderndes Projekt begannen. Offensichtlich haben sie sich auch mit Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie beschäftigt, denn ihre Einschätzung der Realität durch Kinderaugen ist stimmig." - Thomas Hax-Schoppenhorst auf socialnet.de ***** "Aber auch wenn Eltern dazu bereit sind, ihre Kinder aufzuklären, stellt sich für viele die Frage Was kann ich meinem Kind zumuten und wie erkläre ich ihm das Problem, damit es nicht noch mehr verunsichert wird? Eine mögliche Antwort bietet das vorliegende Buch. Es ist hervorragend geeignet als Grundlage für ein einfaches Gespräch mit Kindern." -- www.achterbahn.st (Plattform für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung) ***** "Die emotional bewegende Geschichte wird durch die einfaches Illustrationen zusätzlich verstärkt und mit einer positiven Grundstimmung untermalt. Ein bereits beeindruckendes und empfehlenswertes Buch das einen liebevollen und mitfühlenden Blick auf eine Krankheit wirft, die sowohl thematisch als auch sprachlich für Kinder verständlich aufbereitet worden ist." -- Andreas Markt-Huter, Lesen in Tirol ***** "Die Autorin erklärt nach "Paula ist glücklich" in ihrem neuesten Titel Kindern das sehr sensible Thema Depressionen behutsam und verständlich. M.E. nach das 1. Bilderbuch zum Thema...., eindrucksvoll illustriert von N. Faichney (gewohnungsbedürftig sind nur die Pausbackengesichter aller Personen). -- EKZ ***** "Die Stärke des Buches ist, dass es die kindliche Ernsthaftigkeit dieser Fragen zulässt, ohne zu verniedlichen oder zu verharmlosen. Und Antworten findet, mit denen Kindern etwas anzufangen wissen." -- Laslo Scholtze auf literaturkritik.de ***** DIE AUTORIN: Claudia Gliemann arbeitete 15 Jahre lang als Kinderbuchübersetzerin und hat über 50 Bücher aus dem Englischen ins Deutsche übertragen, bevor sie im Jahr 2010 ihren eigenen Kinderbuchverlag gründete: MONTEROSA. Zu ihren weiteren Büchern zählen "Ohne Oma", das 2013 auf die Empfehlungsliste der vom Deutschen Lesertinnenbund verliehenen Silbernen Feder gesetzt wurde sowie "Paula ist glücklich", das von der Stiftung Lesen empfohlen und bereits in Koreanische und Spanische übersetzt wurde. ***** DIE ILLUSTRATORIN: Nadja Faichney studiert derzeit

an der HAW Hamburg, Department Design, Illustration. Spezialisiert auf Kinderbuch- und Sachbuchillustration hat sie sich das Ziel gesetzt, durch ihre analoge Mal- und mit eigener Stempeltechnik neue Rume zu erschließen, um Kinder- und Jugendliche zum Nachdenken und Verstehen zu bewegen.